

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM FRÜHJAHRSEMESTER 2007**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Sieben

Dem Evangelium glauben

Schriftlesung: Mk. 1:1, 14-15; Gal. 2:5; Apg. 20:24; Mt. 24:14; 1.Tim. 1:11

- I. Das Evangelium ist die Erfüllung der Verheißungen, Weissagungen und Zeichen und ist auch die Hinwegnahme des Gesetzes; dies ist eine vollständige Definition des Evangeliums – Mk. 1:1, 14-15; 1.Mose 3:15, 21.**
- II. Die Erfüllung der Verheißungen, Weissagungen und Zeichen und die Hinwegnahme des Gesetzes sind eine lebendige Person, Jesus Christus – Mt. 17:2-8; Röm. 10:4.**
- III. Wir müssen dem Evangelium glauben – Mk 1:1, 14-15:**
 - A. Dem Evangelium glauben, bedeutet, in die Dinge, die wir glauben, hineinzuglauben und in uns aufzunehmen, was wir glauben.
 - B. Dem Evangelium glauben, bedeutet hauptsächlich, an Christus zu glauben, und an Ihn zu glauben, bedeutet, in Ihn hineinzuglauben und Ihn in uns aufzunehmen, damit wir organisch mit Ihm vereinigt werden – Apg. 16:31; Joh. 3:15-16; 1:12.
 - C. Solch ein Glaube wurde uns von Gott gegeben durch unser Hören des Wortes der Wahrheit des Evangeliums - Gal. 3:22; Rom. 10:17; Eph. 1:13.
- IV. Im Galaterbrief sehen wir die grundlegende Wahrheit des Evangeliums – 2:5, 14:**
 - A. Sünder können nicht aus Gesetzeswerken, sondern nur durch den Glauben an Christus gerechtfertigt werden – V. 16:
 1. *Glauben an Christus* bezeichnet eine organische Vereinigung mit Ihm durch unseren Glauben. Der Ausdruck *in Christus* bezieht sich auf diese organische Vereinigung – V. 17; 3:14, 28; 5:6.
 2. Durch unsere organische Vereinigung mit Christus, kann Gott Christus als unsere Gerechtigkeit anrechnen; nur so können wir von Gott gerechtfertigt werden – 1.Kor. 1:30.
 - B. In Gottes neutestamentlicher Ökonomie haben wir Leben und leben aus Glauben – Gal. 3:11.
 - C. Wir sind dem Gesetz gestorben, wir leben Gott und Christus lebt in uns – 2:19-20.
 - D. In Christus sind wir eine neue Schöpfung – 6:15.
- V. Wir müssen dem reinen, hohen und vollständigen Evangelium glauben – Mk. 1:1; Röm. 1:1; Mt. 24:14; Eph. 2:17; 6:19; 1.Tim. 1:11; 2.Kor. 4:4; Joh. 12:24:**
 - A. Jesus Christus, der Sohn Gottes, mit all den Prozessen, die Er durchschritt und dem ganzen Erlösungswerk, das Er vollbrachte, ist der Inhalt des Evangeliums; daher ist es das Evangelium Jesu Christi – Mk. 1:1; Röm. 1:1-4.
 - B. Das Evangelium wurde von Gott geplant, verheißt und vollbracht und ist Gottes Kraft zur Errettung für alle Glaubenden, damit sie mit Gott versöhnt und von Ihm wiedergeboren würden, um Seine Kinder zu sein; daher ist es das Evangelium Gottes – V. 1, 16.
 - C. Das Evangelium bringt die Gläubigen in den göttlichen Herrschaftsbereich hinein, damit sie an den Segnungen des göttlichen Lebens im göttlichen Königreich Anteil hätten; daher ist es das Evangelium des Reiches Gottes – Mt. 24:14; 1.Thess. 2:12:
 1. Das Evangelium der Gnade betont die Vergebung der Sünde, Gottes Erlösung und das ewige Leben – Apg. 20:24.
 2. Das Evangelium des Reiches, welches das Evangelium der Gnade einschließt, betont die himmlische Herrschaft Gottes und die Autorität des Herrn – 8:12.

- D. Christus Selbst ist unser Friede, durch Seinen Tod stiftete Er Frieden und als der Geist kam Er, um Frieden als das Evangelium zu verkündigen; daher ist es das Evangelium des Friedens – Eph. 2:14-15, 17; 6:15; Apg. 10:36.
- E. Das Evangelium ist das Evangelium der Herrlichkeit des gesegneten Gottes – 1.Tim. 1:11:
1. Das Evangelium, das dem Apostel Paulus anvertraut wurde, ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit des gesegneten Gottes.
 2. Indem dieses Evangelium Gottes Leben und Natur in Christus in Gottes erwähltes Volk hinein austeilte, strahlt es Gottes Herrlichkeit aus, in der Gott unter Seinem Volk gesegnet wird.
 3. Weil Christus, das Bild Gottes, die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit ist, ist das Evangelium Christi das Evangelium Seiner Herrlichkeit, das erleuchtet und ausstrahlt – Heb. 1:3; 2.Kor. 4:4.
- F. Das Evangelium im Römerbrief ist das Evangelium von dem, der jetzt in Seinen Gläubigen als Ihr subjektiver Retter wohnt – 1:1, 9:
1. Das Evangelium Gottes, das Thema des Römerbriefes, betrifft Christus als der Geist in den Gläubigen nach Seiner Auferstehung – 8:9-11.
 2. Christus ist auferstanden und ist zum Leben gebenden Geist geworden, daher ist Er nicht mehr länger nur der Christus ausserhalb der Gläubigen, sondern Er ist jetzt der Christus in ihnen – V. 34, 10.
- G. Das Evangelium des Paulus ist das Zentrum der neutestamentlichen Offenbarung – 16:25; 2.Tim. 2:8:
1. Das Evangelium des Paulus ist eine Offenbarung des Dreieinen Gottes, der durch einen Prozess ging, um zum allumfassenden Geist zu werden – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17; Gal. 3:2, 5, 14.
 2. Das Evangelium des Paulus zentriert sich auf den Dreieinen Gott, der unser Leben ist, um eins mit uns zu sein und um uns eins mit Sich zu machen, damit wir der Leib Christi seien, um Christus auf korporative Weise zum Ausdruck zu bringen – Röm. 8:11; 12:4-5; Eph. 1:22-23.
 3. Der Brennpunkt des Evangeliums des Paulus ist Gott Selber in Seiner Dreieinigkeit, der zum verarbeiteten, allumfassenden Geist geworden ist, um unser Leben und unser alles zu sein für unseren Genuss, damit Er und wir eins seien, um Ihn in Ewigkeit zum Ausdruck zu bringen – V. 4, 6; Gal. 3:13-14, 26-28; 6:15.
- H. Der Höhepunkt des Evangeliums Gottes ist, dass Gott ein Mensch wurde, so dass der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur aber nicht in der Gottheit – Röm. 1:3-4; 8:3, 29:
1. Gott wurde ein Mensch durch Fleischwerdung und schritt dann durch das menschliche Leben, Tod und Auferstehung, um eine Massenvervielfältigung von Sich Selbst zu erlangen – Joh. 1:14, 29; 12:24.
 2. Gottes Absicht besteht darin, in Christus eine Massenvervielfältigung Seiner Selbst zu haben und dadurch eine neue Art hervorzubringen – die Gott-Mensch Art.
 3. Das eine Korn – der erste Gott-Mensch Christus – brachte durch Seinen Tod und Seine Auferstehung viele Körner hervor – die vielen Gott-Menschen. Jetzt werden diese vielen Körner zu einem Laib vermengt, welcher der Leib Christi, Seine Vervielfältigung ist – V. 24; 1.Kor. 10:17.